

**Dies ist eine
unverbindliche
Darstellung der
eForms-
formatierten
Bekanntmachung.**

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Fraunhofer-Gesellschaft e.V. -
Vergabestelle Bau**eforms-de-2.0**

Art des öffentlichen Auftraggebers: Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers:
Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Fraunhofer-Gesellschaft 80-00031-2800-D
Fachplanung HLSK - Rahmenvereinbarung

Beschreibung: Ausschreibung für eine
Rahmenvereinbarung für die Fachplanung HLSK mit den
Anlagengruppen
1-2-3-7

Kennung des Verfahrens: a8e17e04-db0d-4d84-8c26-
a8b6e6842ac4

Interne Kennung: PR1159987-2800-B

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit
Teilnahmewettbewerb

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71300000
Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Meißen (DED2E)

Land: Deutschland

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Zwickau (DED45)

Land: Deutschland

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1.045.000 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: "Nach § 9 der VGV haben wir uns entschieden, die Vergabeunterlagen ausschließlich digital anzubieten.

Die Vergabeunterlagen können über das unter 5.1.11. der Bekanntmachung genannte Vergabeportal frei abgerufen werden.

Der Bewerbungsbogen ist vollständig auszufüllen und zusammen mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Bescheinigungen an die Vergabestelle zu senden.

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum unter 5.1.12. der Bekanntmachung angegebenen Schlusstermin als Bewerbung über das Vergabeportal eingereicht werden. Eine Einreichung als Anlage zu einer Nachricht ist nicht zulässig.

Die Kommunikation und damit auch Rückfragen zu dieser Ausschreibung sind ausschließlich über das Vergabeportal zu stellen und werden hierrüber auch beantwortet. Hierzu ist eine Registrierung gem. §9 Abs. 3 der VGV notwendig. Die Nutzung der Vergabeplattform für dieses Verfahren ist kostenfrei.

Ergänzung zu 5.1.9 der Bekanntmachung:
Die Begrenzung der Zahl von Bewerbern für die Stufe 2 (Verhandlungsverfahren) wird

in folgenden Schritten geprüft und bewertet:

Stufe 1: Teilnahmewettbewerb (Bewerbung):

1.) Prüfung der Ausschlusskriterien (Nr. 2. des Bewerbungsbogens):

- Ausschlussgründe nach § 123 GWB, § 124 GWB und § 7 VGV.

2.) Prüfung der Eignungskriterien (Nr. 3. des Bewerbungsbogens):

Eignungskriterien siehe Nr. 5.1.9. der Bekanntmachung
Die Eigenerklärung und die darin enthaltenen ausführlichen Anforderungen – auch hinsichtlich Nachweise –

sind in den Auftragsunterlagen als Bewerbungsbogen enthalten.

Mindeststandards: Siehe Auftragsunterlagen.

3.) Ermittlung der Rangfolge (siehe auch Nr. 5. und 6. des Bewerbungsbogens).

Durch Berechnung der Einzelpunkte x Gewichtung = Gesamtpunktzahl der Bewerbung.

Die Gewichtung der Auswahlkriterien ist im Bewerbungsbogen angegeben.

Die zu erreichende Mindestpunktzahl für die 2. Stufe ergibt sich aus der Rangfolge nach Auswertung der

Auswahlkriterien

Erreichen mehr Bewerber die notwendige

Mindestpunktzahl, als höchstens in die 2. Stufe übernommen

werden können, so wird unter den Bewerbern, welche genau die Mindestpunktzahl erhalten haben, ein

Losverfahren gem. § 75 Abs. 6 VGV durchgeführt.

Stufe 2: Verhandlungsverfahren (Präsentationstermin):

Den nach der Stufe 1 verbleibenden Bewerbern wird die Aufforderung zur Angebotsabgabe

mit Aufgabenbeschreibung von der Vergabestelle übermittelt. Die Erstangebote (mit

Ideenkonzept) sind fristgerecht über die Vergabeplattform einzureichen.

Im Rahmen eines Ideenkonzepts (Vergütung nach § 77 Abs. 2 VgV) werden die Erstangebote

nach den in der Aufgabenstellung (Einladung) bekannt gegebenen Zuschlagskriterien

und deren Gewichtung bewertet und der Zuschlag

erteilt. Der öffentliche Auftraggeber

behält sich das Recht vor, den Auftrag auf Grundlage der ursprünglichen Angebote zu

vergeben.

Zeitpunkt des Präsentationstermins: voraussichtlich
25.08.2026

Ergänzung zu 5.1.12 der Bekanntmachung:
elektronischen Rechnungsstellung: Eine elektronische
Rechnungsstellung ist in digitaler
Form (ggf. inkl. Nachweise) als PDF im Format
ZUGFeRD (in der jeweils gültigen Fassung)
möglich."

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung:

Betrug oder Subventionsbetrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit
oder Ausbeutung:

Bildung krimineller Vereinigungen:

Bildung terroristischer Vereinigungen:

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen:

Schwere Verfehlung:

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des
Vergabeverfahrens:

Interessenkonflikt:

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung:

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen
Auftrags:

Rein nationale Ausschlussgründe:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von
Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von
Steuern oder Abgaben:

Einstellung der beruflichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Insolvenz:

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren:

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Fraunhofer-Gesellschaft 80-00031-2800-D
Fachplanung HLSK - Rahmenvereinbarung

Beschreibung: "Ausschreibung für eine Rahmenvereinbarung für die Fachplanung AG 1-3, 7, mit Leistungen für Neubauten, Erweiterungsbauten, Umbauten, Modernisierungen, Instandsetzungen und Instandhaltungen.

Es wird ein fachkundiges, mit dem Bauen im Bestand vertrautes und im Umgang mit hochtechnisierten Gebäuden erfahrenes Planungsbüro gesucht.

Der überwiegende Anteil der Baumaßnahmen wird im Bestand und im laufenden Betrieb

durchgeführt werden. Die Bestandsgebäude mit den technischen Anlagen sind unterschiedlichen

Alters, in der Regel Sonderbauten und werden als Forschungseinrichtungen, Laborgebäude und Bürogebäude genutzt.

Abbrufberechtigt für die Zeitdauer der Rahmenvereinbarung sind neun Fraunhofer-Institute

der Region 11_01, die folgende Standorte und damit Ausführungsorte umfasst: Moritzburg,

Dresden, Zwickau

Neue Institute oder Institutsteile die geografisch der Region zugeordnet werden, können

ebenfalls Leistungen aus dem Rahmenvertrag abrufen.

Vertrag:

Abschluss einer Rahmenvereinbarung für die Durchführung von Bauplanungsleistungen

der im Bereich >Technische Ausrüstung HLSK AG 1-2-3-7<, Gesamtkosten KG 200-700 (ohne

Erstausrüstung) je Abruf max. 999.999,00 € netto (ohne Mehrwertsteuer).

Festpreisvertrag! Honorar gemäß HOAI entsprechend den Musterverträgen der RBBau. Stufenweise

Beauftragung der Leistungsphasen 2-4 und 5-8 HOAI entsprechend den Musterverträgen

der RBBau.

Honorarzone (§55HOAI): 2 und 3, Honorarsatz (§55HOAI):

Basishonorarsatz

Höhe der Nebenkosten: gem. RIFT-Bund in aktuellster Fassung
Umbauzuschlag: Der Umbauzuschlag berechnet sich gem. AHO Schriftenreihe ""HOAI - Planen und Bauen im Bestand"" in der aktuellsten Fassung
Die mitzuverarbeitende Bausubstanz wird wie folgt vergütet:
die mitzuverarbeitende Bausubstanz ist in Form eines erhöhten Umbauzuschlag bereits berücksichtigt und damit abgegolten

Vertragslaufzeit:
Grundlaufzeit: 2 Jahre
Optionale Verlängerung 1 x 2 Jahre

Auftragsvolumen:
Das maximale Auftragsvolumen für alle Einzelabrufe (kumuliert) beträgt EUR 1.045.000 zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer

Die Gültigkeit des Rahmenvertrags endet mit Ablauf der Vertragslaufzeit oder mit Erreichen des maximalen Auftragsvolumens. Es gilt das früher eintretende Ereignis.

Höhe der Nebenkosten: gem. RIFT-Bund in aktuellster Fassung
Umbauzuschlag: Der Umbauzuschlag berechnet sich gem. AHO Schriftenreihe ""HOAI - Planen und Bauen im Bestand"" in der aktuellsten Fassung
Die mitzuverarbeitende Bausubstanz wird wie folgt vergütet:
die mitzuverarbeitende Bausubstanz ist in Form eines erhöhten Umbauzuschlag bereits berücksichtigt und damit abgegolten.

Interne Kennung: 0001

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71200000
Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2030

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1.045.000 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung: "- Unterauftragnehmer § 36 Abs. 1 in Verbindung mit § 47 Abs. 1 VgV

- Bewerber- / Bietergemeinschaften § 43 Abs. 2 VgV

Die Eigenerklärung und die darin enthaltenen ausführlichen Anforderungen – auch hinsichtlich Nachweise – sind in den Auftragsunterlagen als Bewerbungsbogen enthalten.

Mindeststandards: Siehe Auftragsunterlagen."

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: "Mindestjahresumsatz gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV

Die Eigenerklärung und die darin enthaltenen ausführlichen Anforderungen – auch hinsichtlich

Nachweise – sind in den Auftragsunterlagen als Bewerbungsbogen enthalten.
Mindeststandards: Siehe Auftragsunterlagen."

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: "Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV
Die Eigenerklärung und die darin enthaltenen ausführlichen Anforderungen – auch hinsichtlich Nachweise – sind in den Auftragsunterlagen als Bewerbungsbogen enthalten.
Mindeststandards: Siehe Auftragsunterlagen."

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: "- Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV
- Referenzen mit vergleichbarer Bauaufgabe und Komplexität gem. § 75 Abs. 5 VgV
- Freie Referenzen gem. § 75 Abs. 5 VgV
Die Eigenerklärung und die darin enthaltenen ausführlichen Anforderungen – auch hinsichtlich Nachweise – sind in den Auftragsunterlagen als Bewerbungsbogen enthalten.
Mindeststandards: Siehe Auftragsunterlagen."

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: "Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV
Die Eigenerklärung und die darin enthaltenen ausführlichen Anforderungen – auch hinsichtlich Nachweise – sind in den Auftragsunterlagen als Bewerbungsbogen enthalten.
Mindeststandards: Siehe Auftragsunterlagen."

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung: "Technische Fachkräfte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV

Die Eigenerklärung und die darin enthaltenen ausführlichen Anforderungen – auch hinsichtlich Nachweise – sind in den Auftragsunterlagen als Bewerbungsbogen enthalten.

Mindeststandards: Siehe Auftragsunterlagen."

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: "Technische Fachkräfte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV

Die Eigenerklärung und die darin enthaltenen ausführlichen Anforderungen – auch hinsichtlich Nachweise – sind in den Auftragsunterlagen als Bewerbungsbogen enthalten.

Mindeststandards: Siehe Auftragsunterlagen."

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung: "- Berechtigung zur Erbringung der Leistung gem. § 43 Abs. 1 VgV und § 46 Abs. 3 Nr.

6 VgV

- Angabe der Rechtsform gem. § 43 Abs. 1 VGV

- Angabe der Berufsqualifikation gem. § 75 Abs. 1 oder 2 VgV

Die Eigenerklärung und die darin enthaltenen ausführlichen Anforderungen – auch hinsichtlich Nachweise – sind in den Auftragsunterlagen als Bewerbungsbogen enthalten.

Mindeststandards: Siehe Auftragsunterlagen."

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: "Herangehensweise an die Aufgabe und zu erwartende Leistung

* Erkennen der Aufgabenstellung aus der Aufgabenbeschreibung mit Darstellung der besonderen

Herausforderungen des Bauens in einem bestehenden Institutsumfeld bei Sanierungen, Umbauten, Erweiterungs- und Neubauten (25)

* Darstellung der Umsetzung und Lösung der erkannten Herausforderungen hinsichtlich gestalterischer Qualität, Funktionalität, Innovation, techn. Realisierbarkeit, Wirtschaftlichkeit, insbes. Nachhaltigkeit (mit Darstellung integraler Planung) anhand geeigneter Referenzprojekte (25)

{auxiliary|text|award-criterion-weight-dimension}: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: "Projektentwicklung

* Darstellung der Projektstruktur und Zusammenarbeit bei der Abwicklung der verschiedenen

Anlagegruppen mit Schnittstellen zum Auftraggeber, anderen Planungsbeteiligten und Behörden (10)

* spezielle Maßnahmen und Instrumente zur Einhaltung von Kosten, Qualität und Terminen, auch in der Zusammenarbeit mit den weiteren Projektbeteiligten (10)

{auxiliary|text|award-criterion-weight-dimension}: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Projektverantwortliche

* Projektleitung: Vermittlung der eigenen fachlichen Kompetenz im Gespräch (15)

* Objektüberwachung: Vermittlung der eigenen fachlichen Kompetenz im Gespräch (10)

{auxiliary|text|award-criterion-weight-dimension}: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Gesamteindruck:

soziale Interaktion im Team, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit im Team, Vermittlung von Inhalten gegenüber einem Gremium

{auxiliary|text|award-criterion-weight-dimension}: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: kein Preiskriterium

{auxiliary|text|award-criterion-weight-dimension}: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der

Vergabeunterlagen: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/a8e17e04-db0d-4d84-8c26-a8b6e6842ac4

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung:
07/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/a8e17e04-db0d-4d84-8c26-a8b6e6842ac4

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:
02/06/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen:

1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: "Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang

der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind

(§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein

Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag

auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB).

Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation

nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet,

verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage (§ 134

Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt

am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des

Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines

Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße

10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem

Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs.

3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der

Bekanntmachung

erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten

Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB) . Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB)."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Fraunhofer-Gesellschaft e.V. - Vergabestelle Bau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Fraunhofer-Gesellschaft e.V. - Vergabestelle Bau

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Fraunhofer-Gesellschaft e.V. - Vergabestelle Bau

Identifikationsnummer: 5517

Postanschrift: Hansastrasse 27c

Ort: München

Postleitzahl: 80686

NUTS-3-Code: München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle-bau@zv.fraunhofer.de

Telefon: +49 8912053228

Internet-Adresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Beschafferprofil - URL: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Identifikationsnummer: 7d5b636d-c896-446a-a557-0401a9041a85

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499555

Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

10 Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung:
a8e17e04-db0d-4d84-8c26-a8b6e6842ac4-01

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Beschreibung: Änderung der Sektion 5.1

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung:
06e8c812-5aff-4c06-944b-1ff888181591 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung - Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/05/2026
14:16 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch